

tag 1268 04 08

3 Nördliche Seitenkapelle, Azimut 74,42°, Höhe 2,2°, Orientierungstag 1268? 08 15

Die Pfarrkirche von Marchegg ist dafür bekannt, dass sie auch einen derartigen Achsknick aufweist (Knickwinkel 1,54° bzw. 3 Tage). Durch ihn lassen sich die Orientierungstage der Pfarrkirche im Gründungsjahr der Stadt bestimmen. Abb.2 zeigt die Pfarrkirche mit den verschiedenen Orientierungen und Bezugspunkten. Die berechneten Orientierungstage sind (Lit.2):

Orientierung Langhaus: Sonnenaufgang Gründonnerstag 1268
(5.April)

Orientierung Chor: Sonnenaufgang Ostersonntag 1268
(8.April)

Orientierung nördliche Seitenkapelle: Sonnenaufgang Mariä Himmelfahrt 1268? (15.August)

Die zweifache Orientierung (Langhaus und Chor) kann symbolisch auch als Hinführung vom irdischen zum himmlischen Leben gesehen werden, wobei der Knickpunkt als Grenzpunkt zwischen Tod und Auferstehung verstanden werden kann. In Marchegg kommt das in Verbindung mit Christus durch die Orientierungsfolge: Gründonnerstag – Ostersonntag (Auferstehung) – ganz deutlich zum Ausdruck. Die Kurzform könnte lauten: Christus auf Erden – Christus im Himmel.

Ostern ist für Marchegg der heilige Tag, durch den die Stadt dem göttlichen Schutz und Segen anvertraut wurde: im Vergleich dazu ist es für Wiener Neustadt Pfingsten (1192). Eine Besonderheit stellt der Schnittpunkt der Verbindungslinie der Stadttore dar, die durch den Punkt "X" im Chor verlaufen. Darin sehe ich "Schutzlinien" zwischen Kirche und Stadttoren, die in Gefahrenzeiten, durch das Gebet der versammelten Gemeinde, die Stadttore gegen das Eindringen von Feinden schützen sollen. Außerdem stellt das "X" das Monogramm Christi dar, das über der Stadt liegt.

Literatur

- [1] Reidinger, Erwin: Planung oder Zufall – Wiener Neustadt 1192 (2001). Siehe dazu auch Seminarpapiere 1997.
- [2] Pietschnig, Michael und Vollmann, Wolfgang: Himmelskundliches Softwarepaket Uraniastar 1.1



DER STERNENBOTE

Marchegg – Ostersonntag 1268	
Von HR.Dipl.Ing.Erwin Reidinger, Winzendorf NÖ	102
Astronomische Höhepunkte einer Australienreise: Südhimmel – Leoniden – Meteorkrater	
Von Mag.Thomas Weiland, Wien	107
Die Sonnenaktivität im April 2002	111
Elf neue Jupitermonde	112
Der Komet C/2002 C1 (Ikeya-Zhang)	113
Der Komet C/2002 F1 (Utsunomiya)	116
Der Komet 65P (Gunn)	116
Der Asteroid 2002 FQ4	117
Bahndaten und günstige Sichtbarkeit von ISS	117
Kleines Monats-Kalendarium, Juni 2002	118
Empfehlenswertes auf dem Büchermarkt	119
Astronomische Veranstaltungen in Österreich	119